

Weiterbildender Masterstudiengang Finanzen





Weiterbildender Masterstudiengang Finanzen

Sprache: Deutsch

Modalität: Online

Dauer: 2 Jahre

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 3.000 Std.

Internetzugang: www.techtitute.com/wirtschaftsschule/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-finanzen

Index

01

Willkommen

Seite 4

02

Warum an der TECH studieren?

Seite 6

03

Warum unser Programm?

Seite 10

04

Ziele

Seite 14

05

Kompetenzen

Seite 22

06

Struktur und Inhalt

Seite 30

07

Methodik

Seite 46

08

Profil unserer Studenten

Seite 54

09

Kursleitung

Seite 58

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

Seite 64

11

Vorteile für Ihr Unternehmen

Seite 68

12

Qualifizierung

Seite 72

01

Willkommen

Das Finanzwesen bewegt sich in einem komplexen und sich ständig verändernden Umfeld, z. B. aufgrund von Finanzkrisen oder sich verändernden Märkten. Aus diesem Grund ist es wichtig, über qualifizierte Fachleute zu verfügen, denn die Finanzverwaltung ist einer der wichtigsten Bereiche in jedem Unternehmen. Dieses Programm in Finanzen wurde entwickelt, um Sie in der Finanzverwaltung eines Unternehmens zu spezialisieren. Hochwertige und mit den wichtigsten Neuigkeiten aktualisierte Inhalte werden die Grundlage für Ihren Erfolg sein. Der Inhalt dieses Programms lässt sich in drei Hauptblöcke unterteilen: Finanzmanagement, Bankwesen und Finanzmärkte sowie Wirtschaftsforschung. Jeder dieser Blöcke vermittelt dem Studenten die notwendigen Kompetenzen für die Ausübung seines Berufes, da es sich um drei vollständig miteinander verbundene und sich ergänzende Bereiche handelt, die eine umfassende und vollständige Spezialisierung ermöglichen, die auch die persönliche und berufliche Entwicklung fördert.



Weiterbildender Masterstudiengang in Finanzen TECH
Technologische Universität

“

Die Finanzwelt ist komplex und erfordert hochqualifizierte Fachleute, die in der Lage sind, sich in einem sich ständig verändernden Umfeld zu bewegen"

02

Warum an der TECH studieren?

TECH ist die weltweit größte 100%ige Online Business School. Es handelt sich um eine Elite-Business School mit einem Modell, das höchsten akademischen Ansprüchen genügt. Ein leistungsstarkes internationales Zentrum für die intensive Fortbildung von Führungskräften.



“

TECH ist eine Universität an der Spitze der Technologie, die dem Studenten alle Ressourcen zur Verfügung stellt, um ihm zum geschäftlichen Erfolg zu verhelfen"

Bei TECH Technologische Universität



Innovation

Die Universität bietet ein Online-Lernmodell an, das modernste Bildungstechnologie mit höchster pädagogischer Genauigkeit verbindet. Eine einzigartige Methode mit höchster internationaler Anerkennung, die dem Studenten die Schlüssel für seine Entwicklung in einer Welt des ständigen Wandels liefert, in der Innovation der wesentliche Einsatz eines jeden Unternehmers sein muss.

"Die Erfolgsgeschichte von Microsoft Europa", für die Einbeziehung des neuen interaktiven Multivideosystems in unsere Programme.



Maximalforderung

Das Zulassungskriterium von TECH ist nicht wirtschaftlich. Sie brauchen keine große Investitionen zu tätigen, um bei uns zu studieren. Um jedoch einen Abschluss bei TECH zu erlangen, werden die Grenzen der Intelligenz und der Kapazität des Studenten getestet. Die akademischen Standards unserer Einrichtung sind sehr hoch...

95% | der Studenten von TECH schließen ihr Studium erfolgreich ab



Networking

Fachleute aus der ganzen Welt nehmen an der TECH teil, so dass der Student ein großes Netzwerk von Kontakten knüpfen kann, die für seine Zukunft nützlich sein werden.

+100.000 jährlich spezialisierte Manager
+200 verschiedene Nationalitäten



Empowerment

Der Student wird Hand in Hand mit den besten Unternehmen und Fachleuten von großem Prestige und Einfluss wachsen. TECH hat strategische Allianzen und ein wertvolles Netz von Kontakten zu den wichtigsten Wirtschaftsakteuren auf den 7 Kontinenten aufgebaut.

+500 | Partnerschaften mit den besten Unternehmen



Talent

Dieses Programm ist ein einzigartiger Vorschlag, um die Talente des Studenten in der Geschäftswelt zu fördern. Eine Gelegenheit für ihn, seine Anliegen und seine Geschäftsvision vorzutragen.

TECH hilft dem Studenten, sein Talent am Ende dieses Programms der Welt zu zeigen.



Multikultureller Kontext

Ein Studium bei TECH bietet dem Studenten eine einzigartige Erfahrung. Er wird in einem multikulturellen Kontext studieren. In einem Programm mit einer globalen Vision, dank derer er die Arbeitsweise in verschiedenen Teilen der Welt kennenlernen und die neuesten Informationen sammeln kann, die am besten zu seiner Geschäftsidee passen.

Unsere Studenten kommen aus mehr als 200 Ländern.



TECH strebt nach Exzellenz und hat zu diesem Zweck eine Reihe von Merkmalen, die sie zu einer einzigartigen Universität machen:



Analyse

TECH erforscht die kritische Seite des Studenten, seine Fähigkeit, Dinge zu hinterfragen, seine Problemlösungsfähigkeiten und seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten.



Akademische Spitzenleistung

TECH bietet dem Studenten die beste Online-Lernmethodik. Die Universität kombiniert die *Relearning*-Methode (die international anerkannteste Lernmethode für Postgraduierte) mit den „*case studies*“ der Harvard Business School. Tradition und Avantgarde in einem schwierigen Gleichgewicht und im Rahmen einer anspruchsvollen akademischen Laufbahn.



Skaleneffekt

TECH ist die größte Online-Universität der Welt. Sie verfügt über ein Portfolio von mehr als 10.000 Hochschulabschlüssen. Und in der neuen Wirtschaft gilt: **Volumen + Technologie = disruptiver Preis**. Damit stellt TECH sicher, dass das Studium nicht so kostspielig ist wie an anderen Universitäten.



Lerne mit den Besten

Das Lehrteam von TECH erklärt im Unterricht, was sie in ihren Unternehmen zum Erfolg geführt hat, und zwar in einem realen, lebendigen und dynamischen Kontext. Lehrkräfte, die sich voll und ganz dafür einsetzen, eine hochwertige Spezialisierung zu bieten, die es dem Studenten ermöglicht, in seiner Karriere voranzukommen und sich in der Geschäftswelt zu profilieren. Lehrkräfte aus 20 verschiedenen Ländern.



Bei TECH haben Sie Zugang zu Fallstudien der Harvard Business School“

03

Warum unser Programm?

Die Teilnahme am TECH-Programm bedeutet eine Vervielfachung der Chancen auf beruflichen Erfolg im Bereich der höheren Unternehmensführung.

Es ist eine Herausforderung, die Anstrengung und Hingabe erfordert, aber die Tür zu einer vielversprechenden Zukunft öffnet. Der Student wird von den besten Lehrkräften und mit den flexibelsten und innovativsten Lehrmethoden unterrichtet.



“

Wir verfügen über das renommierteste Lehrpersonal und den umfassendsten Lehrplan auf dem Markt, so dass wir Ihnen eine Fortbildung auf höchstem akademischen Niveau bieten können”

Dieses Programm bietet eine Vielzahl von beruflichen und persönlichen Vorteilen, darunter die Folgenden:

01

Einen deutlichen Schub für die Karriere des Studenten

Mit einem Studium bei TECH wird der Student seine Zukunft selbst in die Hand nehmen und sein volles Potenzial entfalten können. Durch die Teilnahme an diesem Programm wird er die notwendigen Kompetenzen erwerben, um in kurzer Zeit eine positive Veränderung in seiner Karriere zu erreichen.

70% der Teilnehmer dieser Spezialisierung erreichen in weniger als 2 Jahren eine positive Veränderung in ihrer Karriere.

02

Entwicklung einer strategischen und globalen Vision des Unternehmens

TECH bietet einen detaillierten Überblick über das allgemeine Management, um zu verstehen, wie sich jede Entscheidung auf die verschiedenen Funktionsbereiche des Unternehmens auswirkt.

Unsere globale Vision des Unternehmens wird Ihre strategische Vision verbessern.

03

Konsolidierung des Studenten in der Unternehmensführung

Ein Studium an der TECH öffnet die Türen zu einem beruflichen Panorama von großer Bedeutung, so dass der Student sich als hochrangiger Manager mit einer umfassenden Vision des internationalen Umfelds positionieren kann.

Sie werden mehr als 100 reale Fälle aus dem Bereich der Unternehmensführung bearbeiten.

04

Übernahme neuer Verantwortung

Während des Programms werden die neuesten Trends, Entwicklungen und Strategien vorgestellt, damit der Student seine berufliche Tätigkeit in einem sich verändernden Umfeld ausüben kann.

45% der Studenten werden intern befördert.

05

Zugang zu einem leistungsfähigen Netzwerk von Kontakten

TECH vernetzt seine Studenten, um ihre Chancen zu maximieren. Studenten mit den gleichen Sorgen und dem Wunsch zu wachsen. So wird es möglich sein, Partner, Kunden oder Lieferanten zu teilen.

Sie werden ein Netz von Kontakten finden, das für Ihre berufliche Entwicklung unerlässlich ist.

06

Rigore Entwicklung von Unternehmensprojekten

Der Student wird eine tiefgreifende strategische Vision erlangen, die ihm helfen wird, sein eigenes Projekt unter Berücksichtigung der verschiedenen Bereiche des Unternehmens zu entwickeln.

20% unserer Studenten entwickeln ihre eigene Geschäftsidee.

07

Verbesserung von *Soft Skills* und Führungsqualitäten

TECH hilft dem Studenten, sein erworbenes Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln und seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu verbessern, um eine Führungspersönlichkeit zu werden, die etwas bewirkt.

Verbessern Sie Ihre Kommunikations- und Führungsfähigkeiten und geben Sie Ihrer Karriere einen neuen Impuls.

08

Teil einer exklusiven Gemeinschaft sein

Der Student wird Teil einer Gemeinschaft von Elite-Managern, großen Unternehmen, renommierten Institutionen und qualifizierten Professoren der renommiertesten Universitäten der Welt sein: die Gemeinschaft der TECH Technologischen Universität.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit einem Team von international anerkannten Dozenten zu spezialisieren.

04 Ziele

Dieses Programm ist darauf ausgerichtet, die Management- und Führungsfähigkeiten zu stärken und neue Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln, die für die berufliche Entwicklung des Studenten unerlässlich sind. Nach dem Programm wird er in der Lage sein, globale Entscheidungen mit einer innovativen Perspektive und einem internationalen Ausblick zu treffen.



“

Eines unserer grundlegenden Ziele ist es, Ihnen dabei zu helfen, die wesentlichen Kompetenzen für eine strategische Unternehmensführung zu entwickeln”

Ihre Ziele sind unsere Ziele

Wir arbeiten zusammen, um Ihnen zu helfen, diese Ziele zu erreichen

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Finanzen wird Sie zu Folgendem befähigen:

01

Definieren neuer Trends und Entwicklungen in der Unternehmensführung

02

Durchführen verschiedener wirtschaftlicher, finanzieller und strategischer Analysen eines Unternehmens und Vergleich mit den wichtigsten Wettbewerbern und neuen Unternehmensmodellen

03

Erlernen des Umgangs mit Daten und den dafür notwendigen Instrumenten in der Wirtschaftsforschung





04

Entwickeln von Kompetenzen zur Gestaltung von Finanzstrategien, die mit der Unternehmensstrategie in Einklang stehen

05

Entwickeln von Strategien für Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in einem komplexen und instabilen Umfeld und Abschätzung ihrer Auswirkungen auf das Unternehmen

06

Entwickeln der Fähigkeit Probleme zu erkennen, zu analysieren und zu lösen

07

Erläutern des Unternehmens aus globaler Sicht sowie der Verantwortung und der neuen Rolle der Finanzdirektoren

10

Formulieren und Implementieren von Finanzrichtlinien für eine ordnungsgemäße Kassenführung, Investitions- und Steuerplanung als Wachstumsstrategien zur Anpassung des Unternehmens an Veränderungen im nationalen und internationalen Umfeld

08

Entwickeln der wesentlichen Kompetenzen für das strategische finanzielle Management der Unternehmenstätigkeit

11

Beurteilen der Folgen und Auswirkungen auf die an einer Konsolidierung beteiligten Kreditinstitute sowie der alternativen Rechnungslegungsmodelle für Integrationsprozesse, der damit verbundenen Kosten und der Anpassungen bei Unternehmenstransaktionen

09

Entwickeln innovativer Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzverwaltung und der Effizienz

12

Optimieren des Zins- und Liquiditätsrisikos und der Finanzierungsstruktur im Einklang mit den Vorschriften

13

Festlegen der Kapitalstruktur und der Maßnahmen zur Stärkung der Solvenz eines Kreditinstituts unter Berücksichtigung der neuen Risikodeckungsanforderungen

16

Erstellen von Prognosen für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung in Umfeldern mit hoher Unsicherheit

14

Identifizieren der wirtschaftlich-finanziellen Rentabilität und der Risiken eines Kunden, einer Operation oder einer Gruppe von Operationen, Aktivitäten oder Unternehmen

17

Auseinandersetzen mit den Grundlagen der Wirtschaft und den Opportunitätskosten

15

Definieren der relevanten Managementinformationen für die taktische und strategische Überwachung eines Kreditinstituts

18

Kennen der methodologischen Grundlagen der Wirtschaftsforschung

19

Kennen der verschiedenen Instrumente,
die für die Forschung in den
Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind,
und über deren Verwendung

20

Lernen, was Verhaltensökonomie ist

21

Kennen der Forschungsmethoden in der
Finanzwirtschaft





22

Lernen, Wirtschaftsforschung in einem internationalen Kontext zu betreiben

23

Analysieren der verschiedenen Finanzmärkte und ihrer Merkmale

24

Kennen der Entwicklung des Images des Unternehmers und Geschäftsmannes in der Gesellschaft je nach Zeit und Region

05

Kompetenzen

Nach Bestehen der Bewertungen des Weiterbildenden Masterstudiengangs in Finanzen wird die Fachkraft die notwendigen Kompetenzen für eine qualitativ hochwertige und aktualisierte Praxis auf der Grundlage der innovativsten Lehrmethodik erworben haben.



“

*Nach dem Studium dieses
weiterbildenden Masterstudiengangs
werden Sie besser in der Lage sein, sich in
der Finanzwelt erfolgreich zu entwickeln"*

01

Erfolgreiches Entwickeln im Bereich der Banken und Finanzmärkte

02

Vertiefen des wirtschaftlichen Umfelds und der Finanzmärkte

03

Durchführen von Finanzbuchhaltungsmaßnahmen

04

Abwickeln von Bankformalitäten bei Kredit- und Finanzinstituten

05

Gründliches Kennen der verschiedenen Arten von Finanzmärkten



06

Analysieren der Aktienmärkte

08

Verwalten verschiedener Finanzprodukte



09

Durchführen der Finanzverwaltung eines Unternehmens

07

Durchführen von Marktforschung, sowohl national als auch international

10

Bewältigen und Kontrollieren potenzieller finanzieller Risiken, die im Bankensektor auftreten können

11

Durchführen von Finanzierungen auf internationalen Märkten

14

Wissen, wie man sich in einem globalisierten Umfeld zurechtfindet, das eine höhere Finanzkompetenz erfordert

12

Kennen der internationalen Finanzinstitutionen, die für unsere Tätigkeit von Bedeutung sein können

15

Erstellen des richtigen Arbeitsumfelds, um Mitarbeiter erfolgreich zu einer höheren Leistung zu führen

13

Erstellen von Investitionsplänen und Analysieren ihrer Durchführbarkeit

16

Anwenden von Verhandlungstechniken zur Beilegung von Arbeitskonflikten

17

Durchführen von Marktforschung, um einen geeigneten Marketingplan zu entwerfen

20

Sich auf das wirtschaftliche Umfeld und die Finanzmärkte spezialisieren

18

Gründliches Kennen der verschiedenen Bereiche der Finanzbuchhaltung

21

Erkennen von finanziellen Risiken und Anwendung von Techniken zu deren Vermeidung

19

In der Lage sein, Entscheidungen im Bereich des internen Rechnungswesens zu treffen

22

Ermitteln der Durchführbarkeit eines Investitionsprojekts

23

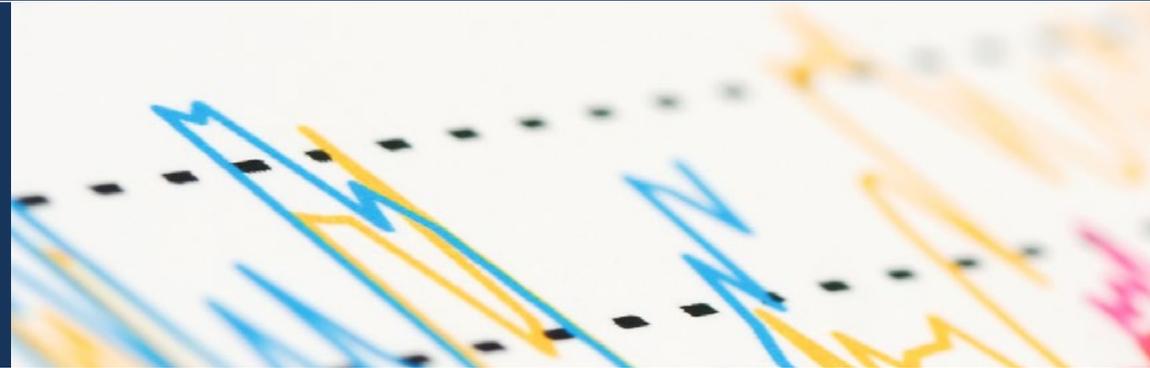
Verwalten globaler Risiken

26

Entwerfen einer Marktstudie

24

Entnehmen von Daten aus den Kapitalmärkten und Kompetenz im Bereich Unternehmensfinanzierung



25

Erkunden der *Sharing Economy*

27

Erforschen der industriellen Krise

28

Analysieren der verschiedenen Finanzmärkte und ihrer Merkmale

30

Analysieren neuer Methoden zur Strukturierung und Verwaltung des Unternehmertums

31

Durchführen von Forschungsarbeiten im Bereich der Finanzwirtschaft

29

Erkennen der verschiedenen Finanzmarktaufsichtsorgane

32

Erkennen der psychologischen Aspekte der Wirtschaft, der Entscheidungsfindung und der Verhaltensökonomie



06

Struktur und Inhalt

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Finanzen ist ein maßgeschneidertes Programm, das in einem 100%igen Online-Format angeboten wird, so dass der Student die Zeit und den Ort wählen kann, die am besten seiner Verfügbarkeit, seinem Zeitplan und seinen Interessen entsprechen.

Ein Programm, das sich über 24 Monate erstreckt und eine einzigartige und anregende Erfahrung sein soll, die den Grundstein für seinen Erfolg als Manager und Unternehmer im Bereich der Unternehmenskommunikation legt.



“

Unser Lehrplan gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über das umfassendste und aktuellste Wissen im Finanzbereich, so dass Sie sich in diesem Bereich gut auskennen werden"

Lehrplan

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Finanzen der TECH Technologischen Universität ist ein intensives Programm, das den Studenten darauf vorbereitet, unternehmerische Herausforderungen und Entscheidungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu treffen. Der Inhalt ist so konzipiert, dass er die Entwicklung von Managementfähigkeiten fördert, um eine bessere Entscheidungsfindung in unsicheren Umgebungen zu ermöglichen.

Im Laufe der 3.000 Unterrichtsstunden wird eine Vielzahl von Fallstudien in Einzelarbeit analysiert, so dass er sich auf einfache Weise das notwendige Wissen aneignen kann, um es in seiner täglichen Praxis anzuwenden. Es ist also ein echtes Eintauchen in reale Geschäftssituationen.

Dieses Programm befasst sich eingehend mit allen Finanzbereichen des Unternehmens und ist darauf ausgerichtet,

Führungskräften das strategische Management aus einer strategischen, internationalen und innovativen Perspektive zu vermitteln.

Ein Plan, der sich an den auf berufliche Weiterentwicklung bedachten Studenten richtet und ihn darauf vorbereitet, hervorragende Leistungen im Bereich der Unternehmensführung und -verwaltung zu erzielen. Ein Programm, das seine Bedürfnisse und die seines Unternehmens durch innovative, auf den neuesten Trends basierende Inhalte versteht. Unterstützt durch die beste Lehrmethodik und einen außergewöhnlichen Lehrkörper, der ihm die Fähigkeiten vermitteln wird, kritische Situationen auf kreative und effiziente Weise zu lösen.

Dieses Programm erstreckt sich über einen Zeitraum von 24 Monaten und ist in 23 Module unterteilt:

Modul 1	Strategische Ausrichtung und <i>Management</i>
Modul 2	Managementfähigkeiten und Führungsqualitäten
Modul 3	Internes Rechnungswesen
Modul 4	Strategische Planung und Managementkontrolle
Modul 5	Finanzielle Risiken und Unternehmensfinanzierung
Modul 6	Durchführbarkeit von Investitionsprojekten
Modul 7	Das wirtschaftliche Umfeld und die Finanzmärkte
Modul 8	Bankmanagement
Modul 9	Finanzinstrumente und -märkte
Modul 10	Finanzanalyse und -planung
Modul 11	Finanzprodukte und Bankprodukte für Vermögenswerte
Modul 12	Kollektive Kapitalanlagen

Modul 13 / Finanzielle Risiken und Unternehmensfinanzierung

Modul 14 / Finanz-Marketing

Modul 15 / Internationale Finanzen

Modul 16 / Gründung und Finanzierung von *Start-ups*

Modul 17 / Sozialwissenschaftliche Forschung

Modul 18 / Instrumente des Forschers

Modul 19 / Verhaltensökonomie

Modul 20 / Finanzwirtschaft

Modul 21 / Internationale Handelswirtschaft

Modul 22 / Industrielle Wirtschaft

Modul 23 / Innovation und Unternehmertum

Wo, wann und wie wird unterrichtet?

TECH bietet die Möglichkeit, dieses Programm vollständig online zu absolvieren. Während der 24-monatigen Fortbildung wird der Student in der Lage sein, jederzeit auf alle Inhalte dieses Programms zuzugreifen, was ihm ermöglichen wird, seine Studienzzeit selbst zu verwalten.

Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Bildungserfahrung, um Ihre berufliche Entwicklung voranzutreiben und den endgültigen Sprung zu schaffen.

Modul 1. Strategische Ausrichtung und Management

1.1. Organisatorische Gestaltung

- 1.1.1. Organisatorische Kultur
- 1.1.2. Gestaltung der Organisationsstruktur
- 1.1.3. Wettbewerbsvorteile in Organisationen

1.2. Interkulturelles Management

- 1.2.1. Die kulturelle Dimension des internationalen Managements
- 1.2.2. Globalisierung in der Unternehmensführung
- 1.2.2. Interkulturelle Führung

1.3. General Management

- 1.3.1. Integration von funktionalen Strategien in globale Unternehmensstrategien
- 1.3.2. Management-Politik und -Prozesse
- 1.3.3. *Society and Enterprise*

1.4. Strategisches Management

- 1.4.1. Festlegung der strategischen Position: Auftrag, Vision und Werte
- 1.4.2. Entwicklung neuer Geschäftsfelder
- 1.4.3. Wachstum und Konsolidierung des Unternehmens

1.5. Wettbewerbsfähige Strategie

- 1.5.1. Marktanalyse
- 1.5.2. Nachhaltiger Wettbewerbsvorteil
- 1.5.3. Rentabilität der Investition

1.6. Unternehmensstrategie

- 1.6.1. *Driving corporate strategy*
- 1.6.2. *Pacing corporate strategy*
- 1.6.3. *Framing corporate strategy*

1.7. Planung und Strategie

- 1.7.1. Die Bedeutung der strategischen Ausrichtung im Managementkontrollprozess
- 1.7.2. Analyse des Umfelds und der Organisation
- 1.7.3. *Lean Management*

1.8. Implementierung der Strategie

- 1.8.1. Indikatorensysteme und Prozessansatz
- 1.8.2. Strategische Karte
- 1.8.3. Differenzierung und Anpassung

Modul 2. Managementfähigkeiten und Führungsqualitäten

2.1. Die Menschen in Organisationen

- 2.1.1. Qualität des Arbeitslebens und psychisches Wohlbefinden
- 2.1.2. Teamarbeit und Leitung von Sitzungen
- 2.1.3. *Coaching* und Teammanagement
- 2.1.4. Gleichstellung und Diversitätsmanagement

2.2. Talentmanagement

- 2.2.1. Management des Humankapitals
- 2.2.2. Umwelt, Strategie und Metrik
- 2.2.3. Innovation im Personalmanagement

2.3. Managemententwicklung und Führung

- 2.3.1. Leadership und Führungsstile
- 2.3.2. Motivation
- 2.3.3. Emotionale Intelligenz
- 2.3.4. Fähigkeiten und Fertigkeiten der Führungskraft 2.0
- 2.3.5. Effiziente Meetings

2.4. Änderungsmanagement

- 2.4.1. Leistungsanalyse
- 2.4.2. Den Wandel leiten. Widerstand gegen Veränderungen
- 2.4.3. Management von Veränderungsprozessen
- 2.4.4. Leitung multikultureller Teams

2.5. Strategische Kommunikation

- 2.5.1. Zwischenmenschliche Kommunikation
- 2.5.2. Kommunikationsfähigkeit und Einflussnahme
- 2.5.3. Interne Kommunikation und integrierter Kommunikationsplan
- 2.5.4. Hindernisse für die Unternehmenskommunikation

2.6. Verhandlungsführung und Konfliktmanagement

- 2.6.1. Wirksame Verhandlungstechniken
- 2.6.2. Interpersonelle Konflikte
- 2.6.3. Interkulturelle Verhandlung

Modul 3. Internes Rechnungswesen
3.1. Grundlagen des internen Rechnungswesens

- 3.1.1. Ziele des internen Rechnungswesens
- 3.1.2. Qualitative Merkmale von Rechnungslegungsinformationen
- 3.1.3. Entwicklung des internen Rechnungswesens

3.2. Von der allgemeinen Buchhaltung zur Kostenrechnung

- 3.2.1. Elemente der Kostenrechnung
- 3.2.2. Bestand in der allgemeinen Buchhaltung und Kostenrechnung
- 3.2.3. Ausgaben in der allgemeinen Buchhaltung und Kostenrechnung
- 3.2.4. Klassifizierung der Kosten

3.3. Kosten/Volumen der Operationen/ Nutzen-Analyse

- 3.3.1. Merkmale und Annahmen der Methode des Kosten-Volumen-Nutzen
- 3.3.2. *Break-even point*
- 3.3.3. Sicherheitsspanne
- 3.3.4. Unsicherheitssituationen in der Kosten-Volumen-Nutzen-Analyse

3.4. Informationssysteme und *Business Intelligence*

- 3.4.1. Grundlagen und Klassifizierung
- 3.4.2. Phasen und Methoden der Kostenzuweisung
- 3.4.3. Wahl der Kostenstelle und Auswirkung

3.5. *Direct Costing*

- 3.5.1. Analytische Ergebnisse des *Direct Costing* als Managementinstrument
- 3.5.2. Fixe und variable Kosten: Klassifizierung
- 3.5.3. Halbbruttospanne für die Produktivitätsstudie
- 3.5.4. Analytische Bilanzstudie

3.6. Haushaltskontrolle

- 3.6.1. Haushaltsplanung und -kontrolle
- 3.6.2. Operative Haushaltspläne
- 3.6.3. Modalitäten der Aufstellung des Haushaltsplans
- 3.6.4. Haushaltskontrolle und Abweichungen

3.7. Standardkosten

- 3.7.1. Definition und Arten von Standardkosten
- 3.7.2. Flexible Haushaltsplanung der indirekten Lasten
- 3.7.3. Vollkostenstelle und Vollkostenmodell
- 3.7.4. Abweichungen in der Standardkostenrechnung

3.8. Entscheidungsfindung im *Management Accounting*

- 3.8.1. Organisation der Produktion und Kosten für die Entscheidungsfindung
- 3.8.2. Analyse von Wirtschafts- und Finanzberichten und deren Auswirkungen auf Unternehmensentscheidungen
- 3.8.3. Finanzinformationen für die kurz- und langfristige Entscheidungsfindung
- 3.8.4. Umgang mit Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung
- 3.8.5. Planung und Kostenanalyse für Wettbewerbsvorteile

Modul 4. Strategische Planung und Managementkontrolle

4.1. Managementkontrolle

- 4.1.1. Finanzpolitik und Wachstum
- 4.1.2. Information als Instrument der Managementkontrolle
- 4.1.3. Managementkontrolle als Planungs- und Steuerungssystem
- 4.1.4. Funktionen des *Controllers*
- 4.1.5. Anwendungsbereich der Managementkontrolle

4.2. Finanzberichterstattung und Managemententscheidungen

- 4.2.1. Finanzielle oder juristische Buchhaltung
- 4.2.2. Analytische oder Kostenrechnung
- 4.2.3. Kontrolle der Buchhaltung

4.3. Kassenverwaltung

- 4.3.1. Betriebskapital und Betriebskapitalbedarf
- 4.3.2. Berechnung des operativen Bargeldbedarfs
- 4.3.3. *Credit Management*
- 4.3.4. Fonds-, Vermögensverwaltung und *Family Offices*

4.4. Cash Management

- 4.4.1. Bankfinanzierung von Betriebskapital
- 4.4.2. Organisation der Kassenabteilung
- 4.4.3. Zentralisierte Kassenverwaltung

4.5. Planung und Kontrolle von Kompetenzzentren

- 4.5.1. Entwurf eines Managementkontrollsystems
- 4.5.2. Abweichungen bei der Verwaltungskontrolle

4.6. Der Prozess der Strategieformulierung und -planung

- 4.6.1. Formulierung und Inhalt des Strategieplans
- 4.6.2. *Balanced Scorecard*
- 4.6.3. Terminologie und Grundkonzepte

4.7. Organisatorische Planung

- 4.7.1. Geschäftseinheiten und Transferpreise
- 4.7.2. Fertigungs-, Produktions-, Support- und Vertriebsstandorte
- 4.7.3. Aufgaben und Zuständigkeiten der Finanzdirektion

4.8. Indikatoren als Kontrollinstrument

- 4.8.1. Dashboard
- 4.8.2. Anzahl und Format der Indikatoren
- 4.8.3. Strategische Planung

Modul 5. Finanzielle Risiken und Unternehmensfinanzierung

5.1. Finanzmanagement und Unternehmensfinanzen

- 5.1.1. Unternehmensführung und Wertschöpfung
- 5.1.2. Kapitalstruktur und finanzieller Leverage
- 5.1.3. Gewichteter durchschnittlicher Kapitalkostensatz
- 5.1.4. *Capital Asset Pricing Model* und andere Modelle

5.2. Methoden der Unternehmensbewertung

- 5.2.1. Dividendenrabatt
- 5.2.2. Flow-Diskontierung
- 5.2.3. Vergleichbare Multiplikatoren

5.3. Korporative Vorgänge

- 5.3.1. Fusionen
- 5.3.2. Übernahmen
- 5.3.3. *Mergers and Acquisitions*
- 5.3.4. Steuerregelung für Umstrukturierungen

5.4. Studie über andere Unternehmensformen

- 5.4.1. Nicht börsennotierte Unternehmen
- 5.4.2. SMES
- 5.4.3. Familienunternehmen
- 5.4.4. Stiftungen und gemeinnützige Organisationen
- 5.4.5. Unternehmen der Sozialwirtschaft

5.5. Risikoüberwachung und -kontrolle

- 5.5.1. Managementkontrollsysteme
- 5.5.2. Risiken und interne Kontrolle
- 5.5.3. Überprüfung und Audit des Kontrollsystems
- 5.5.4. Finanzielles Risikomanagement

5.6. Risiko, Rentabilität und Verschuldung

- 5.6.1. Wirtschaftliche und finanzielle Rentabilität
- 5.6.2. Finanzielle Leistungsfähigkeit und Verschuldung
- 5.6.3. Risiko und Ertrag

5.7. Finanzierungsquellen

- 5.7.1. Bankfinanzierung
- 5.7.2. Emission von Anleihen und Verbriefung von Vermögenswerten
- 5.7.3. *Private Equity und Venture Capital*
- 5.7.4. Subventionen und steuerliche Unterstützung

5.8. Unternehmenstransaktionen und Insolvenz

- 5.8.1. Konkureröffnung und ihre Auswirkungen
- 5.8.2. Abwicklungs- und Liquidationsphase
- 5.8.3. Der internationale Konkurs
- 5.8.4. Konkurseinstufung
- 5.8.5. Beendigung und Wiedereröffnung des Konkursverfahrens

Modul 6. Durchführbarkeit von Investitionsprojekten
6.1. Investition in das Unternehmen

- 6.1.1. Konzepte und Klassifizierung
- 6.1.2. Etappen der Untersuchung des Investitionsprojekts
- 6.1.3. Investition als Finanztransaktion

6.2. Wirtschaftliche Bewertungsmethoden

- 6.2.1. Amortisationszeit
- 6.2.2. Gesamter und durchschnittlicher Cashflow pro gebundener Geldeinheit
- 6.2.3. Nettogegenwartswert und interner Zinsfuß
- 6.2.4. Abgezinste Amortisationsdauer und Rentabilität
- 6.2.5. Erwartete Rendite auf den NPV

6.3. Kapitalkosten

- 6.3.1. Kosten für externe Ressourcen
- 6.3.2. Kosten der Vorzugsaktien
- 6.3.3. Berechnung der Kosten der Eigenmittel
- 6.3.4. Berechnung der Gesamtkosten des Kapitals

6.4. Diagnose, Planung und Kontrolle von Investitionen

- 6.4.1. Finanzielle Planung
- 6.4.2. Immobilienplanung
- 6.4.3. Steuerplanung

6.5. Technische Analyse und Fundamentalanalyse

- 6.5.1. Definition und Anwendungsbereich
- 6.5.2. Untersuchung von Diagrammen und Trends
- 6.5.3. Sektor- und Börsenforschung in der Fundamentalanalyse
- 6.5.4. Quoten und grundlegende Analyse

6.6. Investitionsanalyse in einem risikoreichen Umfeld

- 6.6.1. Anpassung des Abzinsungssatzes
- 6.6.2. Reduktion der Zahlungsströme auf die Bedingungen der Sicherheit
- 6.6.3. Simulation von Szenarien

6.7. Zahlungsströme bei Investitionsprojekten

- 6.7.1. Finanzielle Modellierung
- 6.7.2. Vorbereitung der Cashflows
- 6.7.3. Analyse der Cashflows des Betriebskapitals
- 6.7.4. Steuern und Inflation

6.8. Aktienmarkt

- 6.8.1. Der Zugang der Unternehmen zur Börse
- 6.8.2. Die Funktionsweise der internationalen Wertpapierbörsen
- 6.8.3. Aktienindizes
- 6.8.4. Besteuerung von Finanzinvestitionen in Spanien

Modul 7. Das wirtschaftliche Umfeld und die Finanzmärkte
7.1. Grundlagen des Bank- und Finanzwesens

- 7.1.1. Schlüsselvariablen bei finanziellen Entscheidungen
- 7.1.2. Finanzielle Tätigkeit
- 7.1.3. Das Bankwesen im Finanzsystem
- 7.1.4. Bankgeschäft

7.2. Finanztheorie

- 7.2.1. Statistik auf dem Aktienmarkt
- 7.2.2. Mathematik der Finanztransaktionen
- 7.2.3. Finanzielle Transaktionen

7.3. Makroökonomie und Geldpolitik

- 7.3.1. BIP
- 7.3.2. Finanzielles Gleichgewicht
- 7.3.3. Die Rolle des öffentlichen Sektors
- 7.3.4. Geldpolitik und Steuerpolitik

7.4. Messung der Finanztätigkeit

- 7.4.1. Das Finanzsystem
- 7.4.2. Arten von Operationen
- 7.4.3. Finanzinstrumente

7.5. Wichtigste Finanzaggregate

- 7.5.1. Finanzinstitutionen
- 7.5.2. Finanzielle versus nicht-finanzielle Investitionen
- 7.5.3. Verhandlungsebenen

7.6. Märkte und Kontrolle der Finanzströme

- 7.6.1. Gliederung des Finanzsystems
- 7.6.2. Finanzmärkte
- 7.6.3. Wesen und Ziele der Geldpolitik
- 7.6.4. Zinssätze

7.7. Bankbuchhaltung

- 7.7.1. Jahresabschlüsse im Bankwesen
- 7.7.2. Sonstige Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung
- 7.7.3. Kreditrisiko und Insolvenz
- 7.7.4. Unternehmenszusammenschlüsse und Konsolidierung

7.8. Die aktuelle Finanzkrise

- 7.8.1. Schwächen des internationalen Finanzsystems
- 7.8.2. Rechnungslegungsstandards und kreative Buchführung
- 7.8.3. Fehlverhalten im Bankwesen
- 7.8.4. Steuerparadiese

Modul 8. Bankmanagement

8.1. Operatives Management von Kreditinstituten

- 8.1.1. Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung
- 8.1.2. Wichtigste Managementindikatoren
- 8.1.3. Managementkontrolle des Bankgeschäfts

8.2. Managementziele von Finanzinstituten

- 8.2.1. Solvenzmanagement in Kreditinstituten
- 8.2.2. *Market and Funding Liquidity*
- 8.2.3. Effizientes Bankmanagement

8.3. Management des Zinsrisikos

- 8.3.1. Risikomanagement in Kreditinstituten
- 8.3.2. Zinsrisiko
- 8.3.3. Methoden zur Messung des Zinsrisikos

Geldpolitik der EZB

- 8.4.1. Geld- und Interbankenmärkte
- 8.4.2. Liquiditätsmanagement
- 8.4.3. Erfassungsbereich der gesetzlichen Koeffizienten
- 8.4.4. Geldpolitik in der Eurozone

8.5. Bankunternehmen und Managementmodelle

- 8.5.1. Finanzierung der wirtschaftlichen Aktivität
- 8.5.2. Kosten/Produktivität
- 8.5.3. Gewinnspannen und Rentabilität
- 8.5.4. Konkurrenz im Bankensektor

8.6. Bankenregulierung

- 8.6.1. Die Europäische Zentralbank und das Zentralbanksystem
- 8.6.2. Liquiditätsquote und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten
- 8.6.3. Solvabilitätskoeffizienten: Basel II

8.6.4. Geldwäscherei

Modul 9. Finanzinstrumente und -märkte

9.1. Finanzmärkte

- 9.1.1. Merkmale der Finanzmärkte
- 9.1.2. Funktionen der Finanzmärkte
- 9.1.3. Komponenten des Finanzmarktes

9.2. Arten von Finanzmärkten

- 9.2.1. Finanzmärkte nach gehandelten Rechten
- 9.2.2. Finanzmärkte nach Fälligkeit der gehandelten Vermögenswerte
- 9.2.3. Finanzmärkte nach dem Zeitpunkt der Emission von Vermögenswerten
- 9.2.4. Finanzmärkte nach ihrer Organisationsstruktur
- 9.2.5. Finanzmärkte nach dem Zeitpunkt der Lieferung des Vermögenswerts

9.3. Finanzmarktaufsichtsorgane

- 9.3.1. Europäische Zentralbank und Banco de España
- 9.3.2. Generaldirektion für Versicherungen und Pensionsfonds
- 9.3.3. Nationale Wertpapiermarktmission

9.4. Aktienmarkt

- 9.4.1. Die Wertpapierbörse
- 9.4.2. Futures-Märkte
- 9.4.3. Optionsmärkte

9.5. Festverzinslicher Markt

- 9.4.1. Kassa- und Terminzinssätze
- 9.5.2. Markt für öffentliche Anleihen
- 9.5.3. AIAF-Markt

9.6. Aktienmarkt

- 9.6.1. *Trading-Systeme*
- 9.6.2. Nationale Wertpapiermarktmission und Marktregulierung
- 9.6.3. Wertpapier- und Börsengeschäfte
- 9.6.4. Öffentliche Erstemissionen

9.7. Futures-Märkte

- 9.7.1. Termingeschäfte oder Forwards
- 9.7.2. Zinstermingeschäfte
- 9.7.3. Devisentermingeschäfte
- 9.7.4. Aktienindex-Futures

9.8. Optionsmärkte

- 9.8.1. Spekulative Operationen
- 9.8.2. Kontinuierliche Arbitrageoperationen
- 9.8.3. Der Preis eines Optionskontrakts
- 9.8.4. Einsatz von Optionen zur Absicherung
- 9.8.5. Merkmale eines Optionsportfolios

9.9. OTC-Derivate

- 9.9.1. FRA-Märkte
- 9.9.2. *Swap*
- 9.9.3. *Cap, Floor y Collar*

9.10. Devisenmarkt

- 9.10.1. Funktionsweise und Regulierungsbehörden
- 9.10.2. Devisenkassageschäfte
- 9.10.3. Paritätsbedingungen
- 9.10.4. Umrechnung in Landeswährung

9.11. Investmentfonds

- 9.11.1. Festverzinsliche Fonds
- 9.11.2. Gemischte festverzinsliche Fonds
- 9.11.3. Gemischte Aktienfonds
- 9.11.4. Aktienfonds

9.12. Liberalisierung der Finanzmärkte

- 9.12.1. Eurodollars und Eurobonds
- 9.12.2. Neue internationale Titel
- 9.12.3. Globalisierung

Modul 10. Finanzanalyse und -planung
10.1. Buchhaltung und Bankenkonsolidierung

- 10.1.1. Analyse der wirtschaftlichen Lage
- 10.1.2. Analyse des Sektors und der Unternehmens
- 10.1.3. Arten von Diagrammen
- 10.1.4. Die wichtigsten Theorien

10.2. Fundamentalanalyse und technische Analyse

- 10.2.1. Analyse der Bilanz
- 10.2.2. Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung
- 10.2.3. Verwaltungskennzahlen
- 10.2.4. Auswahlkriterien für Investitionen in ein Kreditinstitut

10.3. Analyse der Finanzberichte

- 10.3.1. Analyse des Eigenkapitals
- 10.3.2. Grad der Liquidität der Vermögenswerte
- 10.3.3. Effizienz und Rentabilität der Investitionen

10.4. Finanzielle Vorausschau

- 10.4.1. Modelle für Wirtschaftsprognosen
- 10.4.2. Univariate Modelle
- 10.4.3. Multivariate Modelle
- 10.4.4. Techniken zur Schätzung finanzieller Variablen

10.5. Bilanz- und Risikoanalyse

- 10.5.1. Risiken der Kreditinstitute
- 10.5.2. Für die Risikoanalyse benötigte Informationen
- 10.5.3. Analyse der Situation und möglicher Entwicklungen in Unternehmen
- 10.5.4. Kurz- und Langzeitfinanzierung

10.6. Solvenzmanagement

- 10.6.1. Eigenkapital des Bankunternehmens und Solvabilitätskoeffizient
- 10.6.2. Kapitaloptimierung und Säule II
- 10.6.3. Basel III
- 10.6.4. Interne Kontrolle und Säule III

10.7. Modelle zur Kosten-Wirksamkeits-Analyse

- 10.7.1. Analyse der risikobereinigten Rendite
- 10.7.2. Preisbildungsmodelle für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
- 10.7.3. Strategiekarte: Definition und Ausarbeitung
- 10.7.4. Dashboards

10.8. Bewertung von Kreditinstituten

- 10.8.1. Grundprinzipien der Bewertung eines Finanzinstituts
- 10.8.2. Modellierung eines Kreditinstituts
- 10.8.3. Methoden für die Bewertung von Finanzinstituten

Modul 11. Finanzprodukte und Bankprodukte für Vermögenswerte
11.1. Öffentliche festverzinsliche Vermögenswerte

- 11.1.1. Schatzwechsel
- 11.1.2. Staatsanleihen und Schuldverschreibungen
- 11.1.3. Schulden der Autonomen Gemeinschaften und anderer öffentlicher Einrichtungen

11.2. Vermögenswerte

- 11.2.1. Die Regulierung der Aktienmärkte
- 11.2.2. Handel an den Aktienmärkten
- 11.2.3. Unternehmen an der Börse
- 11.2.4. Informationen zum Aktienmarkt

11.3. Derivative Finanzprodukte

- 11.3.1. Kurzfristige Derivate
- 11.3.2. Optionen
- 11.3.3. Swaps
- 11.3.4. Kreditderivate

11.4. Strukturierte Finanzprodukte

- 11.4.1. Strukturierter Zinssatz
- 11.4.2. Strukturierte Wechselkurse
- 11.4.3. Strukturiertes Eigenkapital
- 11.4.4. Strukturierte "Commodities"

11.5. Bankkredite an Privatpersonen

- 11.5.1. Analyse des effektiven Zinssatzes
- 11.5.2. Finanzielle Merkmale
- 11.5.3. Rechtliche Merkmale

11.6. Aktiva-Produkte im Firmenkundengeschäft

- 11.6.1. Bankdiskont
- 11.6.2. Kreditlinie
- 11.6.3. Kreditvorschüsse

11.7. Hypothekendarlehen

- 11.7.1. Bewertungen
- 11.7.2. Hypothekarischer Forderungsübergang
- 11.7.3. Hypotheken-Novationen

11.8. Betriebskapital-Finanzierungsprodukte

- 11.8.1. *Factoring*
- 11.8.2. *Confirming*

11.9. Versicherungsprodukte

- 11.9.1. Modelle und Merkmale
- 11.9.2. Regulierung und steuerliche Behandlung von Pensionsfonds und -plänen
- 11.9.3. Vermarktung von Versicherungsprodukten durch Kreditinstitute

11.10. Passive Produkte

- 11.10.1. Entlohnung und Rentabilität
- 11.10.2. APR
- 11.10.3. Rechtliche und steuerliche Aspekte
- 11.10.4. Zielpublikum

Modul 12. Kollektive Kapitalanlagen

12.1. Investmentfonds

- 12.1.1. Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle
- 12.1.2. Investmentfonds
- 12.1.3. Kontrolle
- 12.1.4. Merkmale der Fonds

12.2. Vermögensverwaltung

- 12.2.1. Analyse von Investmentfonds
- 12.2.2. Tools zur Vermögensverwaltung
- 12.2.3. Analyse eines Portfolios von Finanzanlagen
- 12.2.4. Übertrag von nicht durchgeführten Finanzinvestitionen

12.3. Vermögensallokation oder Asset Allocation

- 12.3.1. Portfolio-Beratungsprozess
- 12.3.2. Strategisches und taktisches Asset Allocation
- 12.3.3. Institutioneller Manager
- 12.3.4. Strategisches und taktisches Portfolio

12.4. Konstruktion des Portfolios

- 12.4.1. Marktrisiko
- 12.4.2. Internationale Investitionen
- 12.4.3. Anlageklassen, Nutzenkurven und CAMP
- 12.4.4. Strategien zur Portfoliobildung

12.5. Strategien für das Eigenkapitalmanagement

- 12.5.1. Markowitz' Theorie der Portfolioauswahl
- 12.5.2. Systematische und spezifische Risiken
- 12.5.3. Management von Finanzkrisen
- 12.5.4. Portfolio-Management für aufstrebende Märkte

12.6. Strategien zur Verwaltung festverzinslicher Wertpapiere

- 12.6.1. Festverzinsliches Portfolio-Management
- 12.6.2. Absicherung in festverzinslichen Portfolios
- 12.6.3. Verbriefungen

12.7. Versicherungen

- 12.7.1. Grundlagen des Versicherungsgeschäfts
- 12.7.2. *Unit Linked*, Mitversicherung und Rückversicherung
- 12.7.3. Institutionen des Versicherungssektors
- 12.7.4. Versicherungsgesellschaften und Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (Mutual Benefit Societies)

12.8. Besteuerung

- 12.8.1. Besteuerung von Finanzprodukten
- 12.8.2. Besteuerung von Wohlfahrtsprodukten
- 12.8.3. Spanischer Steuerrahmen

Modul 13. Finanz-Marketing

13.1. Marktforschung für Bankstellen

- 13.1.1. Spezifische Aspekte der Vermarktung von Finanzdienstleistungen
- 13.1.2. Entscheidende Faktoren bei der Wahl einer Bank
- 13.1.3. Entwicklung von neuen Bankprodukten und -dienstleistungen
- 13.1.4. Instrumente für die Marketingforschung von Banken

13.2. Verkaufs- und Kommunikationstechniken

- 13.2.1. Begriffe aus der Psychologie, angewandt auf den Verkauf
- 13.2.2. Techniken zur Verbesserung der verbalen und nonverbalen Kommunikation
- 13.2.3. Verhandlungstaktik
- 13.2.4. Abschluss und Kundenbindung

13.3. Finanzieller Marketingplan

- 13.3.1. Preisgestaltung von Bankprodukten
- 13.3.2. Produktförderung und Werbekampagnen
- 13.3.3. Vertriebssysteme im Finanzdienstleistungsmarketing
- 13.3.4. Segmentierung, *Zielgruppenansprache* und Positionierung

13.4. Neue Strategien für Umsatzwachstum und Kosteneinsparungen

- 13.4.1. Elektronisches Banking
- 13.4.2. CRM (*Customer Relationship Management*)
- 13.4.3. *Cross-selling* und *Up-selling*

13.5. Relationales Marketing

- 13.5.1. Kundenentwicklung und Kundenbindung
- 13.5.2. Marketinginstrumente für Kundenbindung und -loyalität
- 13.5.3. Strategien zur Kundenbindung

13.6. Inbound Marketing im Bankensektor

- 13.6.1. Wirksames Inbound-Marketing
- 13.6.2. Vorteile des Inbound-Marketing.
- 13.6.3. Messung des Inbound-Marketing-Erfolgs

13.7. Entwicklung von E-Mailing-Kampagnen

- 13.7.1. Gestaltung von *E-mail*-Marketing-Kampagnen
- 13.7.2. *E-mail* Marketing
- 13.7.3. Abonnenntenlisten, *leads* und Kunden

13.8. Corporate Branding

- 13.8.1. *Brand Evolution*
- 13.8.2. Schaffung und Entwicklung von erfolgreichen Marken
- 13.8.3. *Brand equity*

Modul 14. Internationale Finanzen

14.1. Business & International Strategy

- 14.1.1. Internationalisierung
- 14.1.2. Globalisierung
- 14.1.3. *Growth & Development in Emerging Markets*
- 14.1.4. Internationales Währungssystem

14.2. Devisenmarkt

- 14.2.1. Devisengeschäfte
- 14.2.2. Der Devisenterminmarkt
- 14.2.3. Derivative Instrumente zur Absicherung von Fremdwährungs- und Zinsänderungsrisiken
- 14.2.4. Abwertung und Aufwertung von Währungen

14.3. Internationale Zahlungs- und Inkassomittel

- 14.3.1. Banknoten, persönliche Schecks und Bankschecks
- 14.3.2. Überweisung und Zahlungsauftrag
- 14.3.3. Kreditbriefe
- 14.3.4. Factoring, internationaler Swap und andere Mittel

14.4. Finanzierungen auf internationalen Märkten

- 14.4.1. *Incoterms*
- 14.4.2. Derivative Instrumente zur Absicherung potenzieller Rohstoffpreisschwankungen
- 14.4.3. Öffentlich unterstützte Exportkredite
- 14.4.4. Absicherung durch *Swap*-Verträge
- 14.4.5. Der OECD-Konsens

14.5. Internationale Finanzinstitutionen

- 14.5.1. Der Fonds für die Internationalisierung des Unternehmens
- 14.5.2. Die Weltbankgruppe
- 14.5.3. Die Interamerikanische Entwicklungsbank
- 14.5.4. Die Karibische Entwicklungsbank

14.6. Wechselkursbildung

- 14.6.1. Theorie der Zinssatzparität
- 14.6.2. Theorie der Wechselkurserwartungen
- 14.6.3. Kaufkraftparitätentheorie (KKP)
- 14.6.4. Gleichgewicht der Kapitalmärkte

14.7. Umschuldungsprogramme

- 14.7.1. Rechtlicher Rahmen
- 14.7.2. Funktionsweise
- 14.7.3. Umwandlung von Schulden in öffentliche Investitionen
- 14.7.4. Umwandlung von Schulden in private Investitionen

14.8. Internationaler Aktienmarkt

- 14.8.1. Wall Street (New York)
- 14.8.2. Goldmarkt
- 14.8.3. Globale Auslandsverschuldung
- 14.8.4. Pariser Club
- 14.8.5. ADR- und GDR-Wertpapiermarkt

Modul 15. Gründung und Finanzierung von Start-ups

15.1. Gründung eines Start-ups

- 15.1.1. Von der Idee zum Geschäftsmodell
- 15.1.2. Die Partner
- 15.1.3. Rechtliche Erwägungen
- 15.1.4. Organisation und Kultur
- 15.1.5. Risikokapital und unternehmerische Führung

15.2. Finanzmanagement und Verwaltung von Start-ups

- 15.2.1. Einführung in das Finanzmanagement von Start-ups
- 15.2.2. Finanzielle Metriken für *Start-ups*
- 15.2.3. Finanzplanung: Projektionsmodelle und ihre Interpretation
- 15.2.4. Bewertungsmethoden
- 15.2.5. Rechtliche Aspekte

15.3. Der Geschäftsplan

- 15.3.1. Inhalt
- 15.3.2. Präsentation
- 15.3.3. SWOT
- 15.3.4. Canvas-Modell

15.4. Wachstumsphasen eines neu gegründeten Unternehmens

- 15.4.1. *Seed*-Phase
- 15.4.2. *Start-up*-Phase
- 15.4.3. *Growth*-Phase
- 15.4.4. Konsolidierungsphase

15.5. Start-up-Finanzierung

- 15.5.1. Bankfinanzierung
- 15.5.2. Zuschüsse
- 15.5.3. Startkapital und Beschleuniger: *Business Angels*
- 15.5.4. Venture Capital. IPO
- 15.5.5. *Public to Private Partnership*

15.6. Nationale und internationale Risikokapital- und Startkapitalgesellschaften

- 15.6.1. Öffentliche Einrichtungen: CDTI, ENISA
- 15.6.2. Nationale und internationale *Risikokapitalgesellschaften*
- 15.6.3. Private Investoren: *Caixa Capital Risc. Bstartup*
- 15.6.4. FOND-ICO Global
- 15.6.5. Beschleuniger: Wayra, Lanzadera und *Plug & Play*

Modul 16. Sozialwissenschaftliche Forschung

16.1. Einführung in die Forschungsmethodik	16.2. Methodologien in Wirtschaft und Management	16.3. Datenquellen	16.4. Grundlagen der Statistik
16.5. Forschung in der Wirtschaft	16.6. Forschung im Bereich Management	16.7. Entwurf einer Marktstudie	16.8. Geschichte der Wirtschaft und der Unternehmen
16.9. Philosophische Strömungen in der Betriebs- und Volkswirtschaft	16.10. Neue Trends		

Modul 17. Instrumente des Forschers

17.1. Verfassen von Berichten und Abschlussarbeiten	17.2. Einsatz von Datenbankmanagern	17.3. Scientometrik und wissenschaftliche Datenbanken	17.4. Spreadsheet für Wirtschaft und Finanzen
17.5. Bibliographische Quellen	17.6. Erweiterte Internetsuche	17.7. Statistische Pakete	17.8. Instrumente zur Datenanalyse
17.9. Algorithmische Grundlagen	17.10. Neue Trends		

Modul 18. Verhaltensökonomie

18.1. Einführung in die verhaltensökonomische Forschung	18.2. Grundlagen der Verhaltensökonomie	18.3. Ökonomische Psychologie	18.4. Wahlmöglichkeiten in der Wirtschaft
18.5. Prozesse zur Entscheidungsfindung	18.6. Rahmen	18.7. Verhaltensbasierte Finanzen	18.8. Allgemeine Anwendungen
18.9. Kritik an der Verhaltensökonomie	18.10. Künftige Trends		

Modul 19. Finanzwirtschaft

19.1. Einführung in die finanzwirtschaftliche Forschung	19.2. Wirtschaftliche und finanzielle Grundlagen	19.3. Buchhalterische Grundlagen	19.4. Corporate finance
19.5. Wirtschaftliche und finanzielle Kontrolle	19.6. Globale Risiken	19.7. Kapitalmärkte	19.8. Finanzierung
19.9. Audits	19.10. Künftige Trends		

Modul 20. Internationale Handelswirtschaft

20.1. Einführung in die Forschung in der internationalen Wirtschaft	20.2. Grundlagen der Weltwirtschaft	20.3. Geschichte der internationalen Wirtschaft	20.4. Internationale wirtschaftliche Institutionen und Organisationen
20.5. Wirtschaftsdiplomatie	20.6. Länderanalyse	20.7. Wirtschaftlicher Globalismus	20.8. Internationale Besteuerung
20.9. Wirtschaftsblöcke und internationale Beziehungen	20.10. Künftige Trends		

Modul 21. Industrielle Wirtschaft

21.1. Einführung in die Forschung in der industriellen Wirtschaft	21.2. Grundlagen der Weltwirtschaft	21.3. Wirtschaft, Märkte und Effizienz	21.4. Wirtschaft und Innovation
21.5. Die Dienstleistungswirtschaft	21.6. Die Internet-Wirtschaft	21.7. Sharing Economy und Plattformwirtschaft	21.8. Industriekrise und schöpferische Zerstörung
21.9. Öffentliche Unternehmen und der Markt	21.10. Künftige Trends		

Modul 22. Innovation und Unternehmertum

22.1. Einführung in die Entrepreneurship-Forschung

- 22.1.1. Unternehmertum
- 22.1.2. Stärken und Schwächen eines Geschäftsplans

22.2. Einführung in die Innovationsforschung

- 22.2.1. Historischer Überblick über die Innovation
- 22.2.2. Prozesse des Technologietransfers

22.3. Kreativität

- 22.3.1. Der theoretische Rahmen der Ideenfindung und der Kreation
- 22.3.2. Kreativität und Innovation
- 22.3.3. Kreative Unternehmen
- 22.3.4. Kreative Instrumente
- 22.3.5. Auswahl von Ideen

22.4. Agile Unternehmungen

- 22.4.1. Das *Lean Startup* Modell
- 22.4.2. Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen mit *Agile*
- 22.4.3. *Dev Ops* im IKT-Unternehmertum

22.5. Innovationsmanagement

- 22.5.1. Analyse der Arten von Innovation
- 22.5.2. Hebel für Innovation
- 22.5.3. Innovationsmanagement
- 22.5.4. Vergleichende Analyse von Innovationsfällen
- 22.5.5. FuE-Management

22.6. Unternehmerischer Kontext: Informationsgesellschaft

- 22.6.1. Der Unternehmer und seine Zeit
- 22.6.2. Chancen und Herausforderungen für den modernen Unternehmer

22.7. Globalisierung

- 22.7.1. Globalisierung
- 22.7.2. Befürworter und Kritiker
- 22.7.3. Einfluss auf das unternehmerische Projekt
- 22.7.4. Wirtschaftliche Analyse des internationalen Umfelds

22.8. Projektmanagement

- 22.8.1. Der Geschäftsplan
- 22.8.2. Konventionelle Projektverwaltung
- 22.8.3. Agiles Projektmanagement

22.9. Intrapreneurship

- 22.9.1. Besonderheiten des Intrapreneurships
- 22.9.2. Vergleichende Analyse von Intrapreneurship-Fällen

22.10. Künftige Trends

- 22.10.1. Neue unternehmerische Nischen
- 22.10.2. Soziales Unternehmertum
- 22.10.3. Unternehmertum von Senioren



07

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Die TECH Wirtschaftsschule verwendet die Fallstudie, um alle Inhalte zu kontextualisieren.

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Dieses Programm bereitet Sie darauf vor, geschäftliche Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu meistern und Ihr Unternehmen erfolgreich zu machen.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses Intensivprogramm an der Business School der TECH Technologischen Universität bereitet Sie darauf vor, sich allen Herausforderungen in diesem Bereich zu stellen, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Wir sind bestrebt, Ihr persönliches und berufliches Wachstum zu fördern, denn das ist der beste Weg zum Erfolg. Deshalb nutzen wir bei TECH die *Fallstudien* von Harvard, mit dem wir eine strategische Vereinbarung getroffen haben, die es uns ermöglicht, Ihnen die Materialien der besten Universität der Welt zur Verfügung zu stellen.

“

Sie werden durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen zu lösen“

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftsschulen der Welt, und das schon so lange, wie es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Unser Online-System ermöglicht es Ihnen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen. Sie können die Inhalte von jedem festen oder mobilen Gerät mit Internetanschluss abrufen.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Wirtschaftsschule ist die einzige spanischsprachige Schule, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650 000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

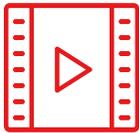
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Von einem Experten zu lernen, stärkt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Sicherheit bei zukünftigen schwierigen Entscheidungen.



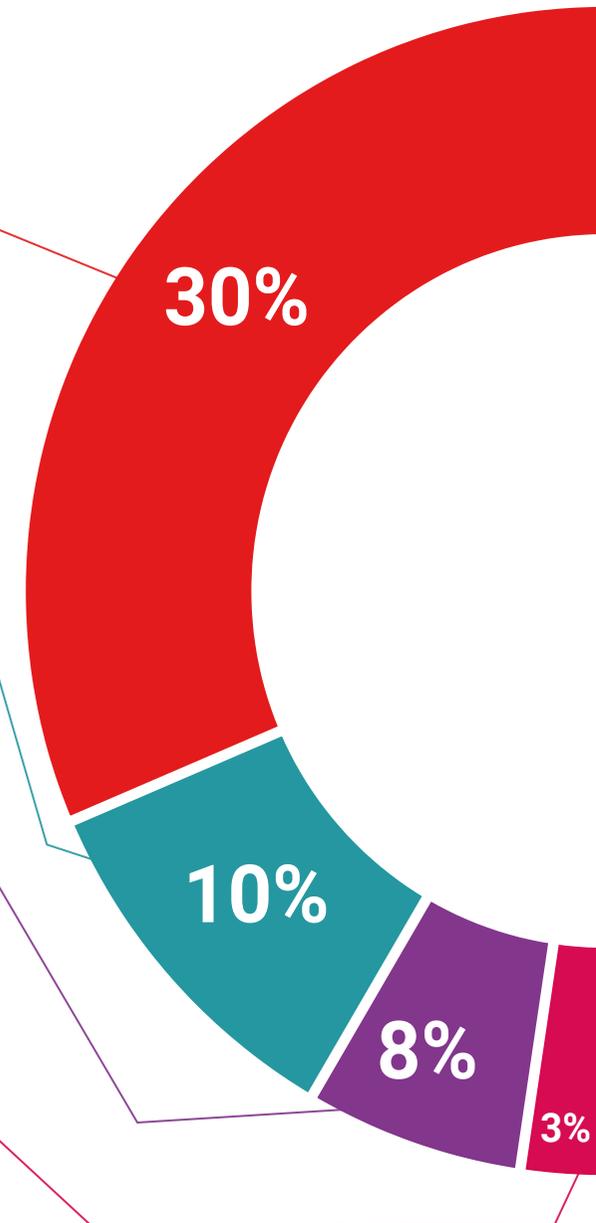
Praxis der Managementfähigkeiten

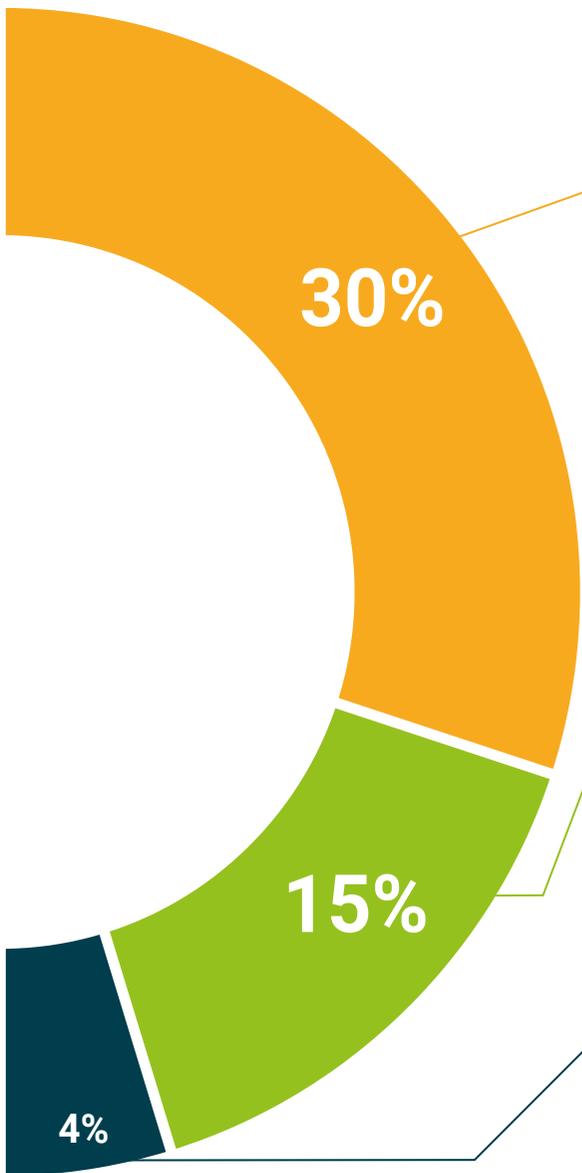
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Managementfähigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein leitender Angestellter im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Fortbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Business Cases, die an Harvard Business School verwendet werden, bearbeiten. Die Fälle werden von den besten Spezialisten für leitende Angestellte in Lateinamerika präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



08

Profil unserer Studenten

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Finanzen ist ein Programm, das sich an erfahrene Fachleute richtet, die ihr Wissen aktualisieren und ihre berufliche Karriere vorantreiben wollen. Die Vielfalt der Teilnehmer mit unterschiedlichen akademischen Profilen und mehreren Nationalitäten macht den multidisziplinären Ansatz dieses Programms aus.





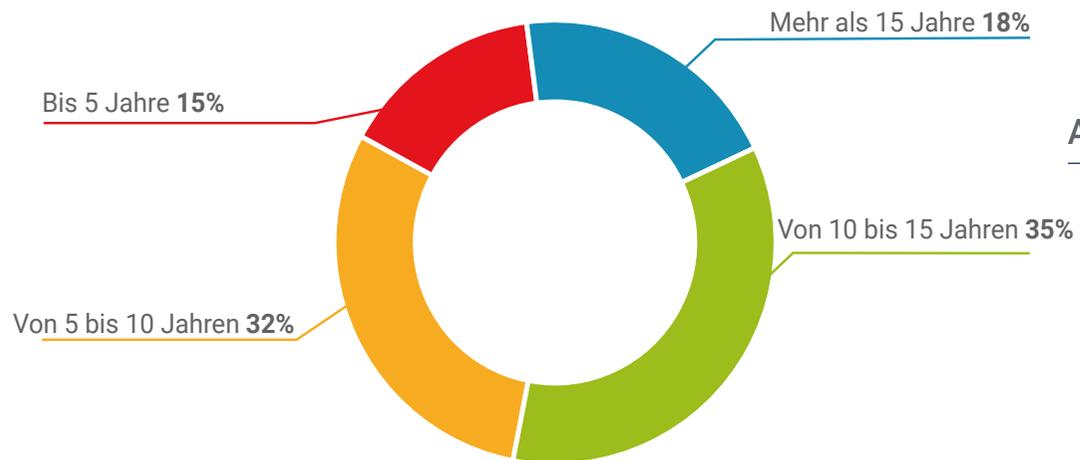
“

Wenn Sie über Erfahrung im Finanzwesen verfügen und eine interessante berufliche Weiterentwicklung suchen, während Sie weiter arbeiten, ist dieses Programm genau das Richtige für Sie.

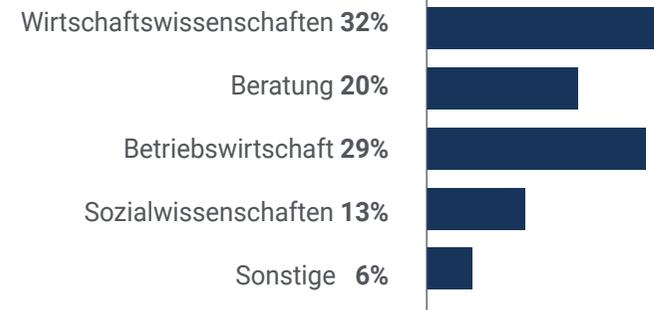
Durchschnittliches Alter

Zwischen **35** und **45** Jahren

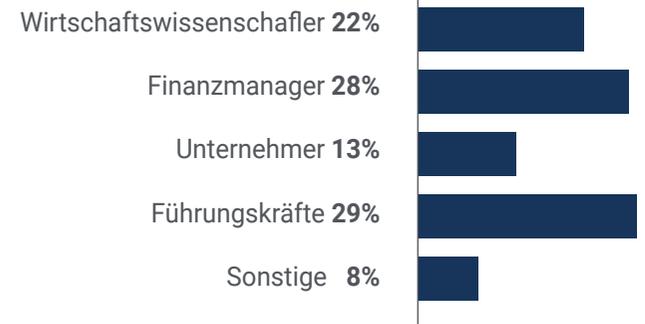
Jahre der Erfahrung



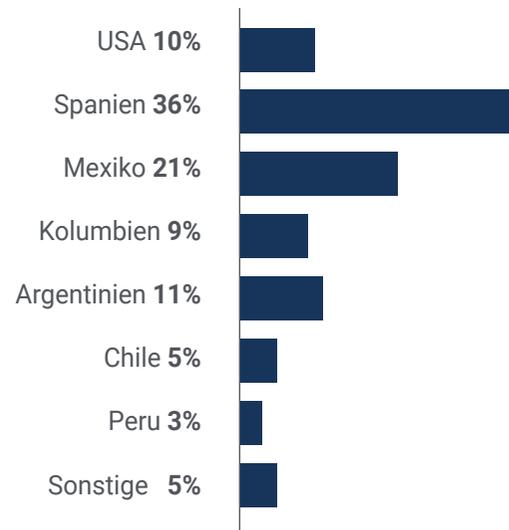
Ausbildung



Akademisches Profil



Geografische Verteilung



Paula Sánchez

Finanzdirektorin

„Die Umsetzung eines solchen Programms erfordert große Anstrengungen und viel Engagement. Zwei Jahre Arbeit haben sich in der täglichen Praxis ausgezahlt. Und so bin ich sehr froh, dass ich den Schritt nach vorne gemacht und mich für diesen weiterbildenden Masterstudiengang von TECH entschieden habe. Eine einmalige Gelegenheit, ohne die ich beruflich nicht hätte aufsteigen können, um CFO meines Unternehmens zu werden“

09

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Experten für Finanzmanagement und -verwaltung, die ihre langjährige Erfahrung in dieses Programm einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute aus verwandten Bereichen an der Gestaltung und Vorbereitung beteiligt, die den weiterbildenden Masterstudiengang interdisziplinär vervollständigen und ihn somit zu einer einzigartigen bereichernden Erfahrung auf akademischer Ebene für den Studenten machen.



“

*Ein Lehrkörper, der bereit ist, Ihnen alles
beizubringen, was Sie wissen müssen, um bei
Ihrer täglichen Arbeit erfolgreich zu sein"*

Internationaler Gastdirektor

Erdi Karaca ist ein führender Entwickler von **Bank- und Finanzprodukten**, der sich auf **digitale Strategien, Daten und künstliche Intelligenz spezialisiert hat**. Mit seinem Schwerpunkt auf der Entwicklung innovativer Lösungen hat er zur Weiterentwicklung des **digitalen Bankwesens** und zur Umsetzung **neuer Technologien im Finanzsektor** beigetragen. Zu seinen Interessen gehören die Integration von **KI zur Verbesserung der Kundenerfahrung** und die Optimierung von **Bankprozessen** sowie die Entwicklung von Strategien für **Bankprodukte**.

Im Laufe seiner Karriere bekleidete er Führungspositionen in globalen Institutionen wie **HSBC Kinetic**, wo er als **Direktor für Mobile Banking** und **Co-Direktor für Business Banking** tätig war, wo er Teams bei der Entwicklung von **HSBC Kinetic und mobilen Diensten für Business Banking in Großbritannien** leitete. Darüber hinaus konzentrierte sich sein Management auf die Entwicklung innovativer **digitaler Produkte**, wie **Zahlungslösungen, Karten, Kredite und Finanzmanagement-Tools**. Er war auch **Leiter des Bereichs Banking and Beyond Banking**, wo er Projekte leitete, die das **KMU-Banking durch digitale Produkte** umgestaltet haben.

Auf internationaler Ebene ist Erdi Karaca für seine Fähigkeit bekannt, komplexe Teams zu leiten und Strategien zu entwickeln, die Innovationen im **digitalen Bankwesen** vorantreiben. Er hat globale Programme geleitet, die **Smart Banking** und die Integration von **Technologien** in verschiedenen Märkten gefördert haben. Seine Arbeit war maßgeblich an der Implementierung von **KI-gestützten Smart-Banking-Lösungen** und dem Management von **Finanzprodukten** für Unternehmenskunden weltweit beteiligt. Außerdem hat er zur **Erforschung** mehrerer Produkte für den Finanzsektor beigetragen, **Artikel** über die Implementierung von **KI im Bankwesen** veröffentlicht und seine Arbeit auf **internationalen Konferenzen** vorgestellt.



Hr. Karaca, Erdi

- Direktor für Mobile Banking bei HSBC Kinetic, London, UK
- Co-Direktor für Business Banking bei HSBC Kinetic
- Leiter des Bereichs Banking and Beyond Banking bei HSBC Kinetic
- CDO (Chief Data Officer) für Global Commercial Banking bei HSBC Kinetic
- Innovation, Strategie und Innovation im kommerziellen Bankwesen bei der NatWest Group
- Manager für digitale Strategie und Produktentwicklung bei der NatWest Group
- Masterstudiengang in Wirtschaft an der Universität von Oxford
- Kurs in Künstlicher Intelligenz: Auswirkungen auf die Unternehmensstrategie an der MIT Sloan School of Management
- Masterstudiengang in Internationaler Politik an der Universität von Surrey
- Hochschulabschluss in Sozialwissenschaften von der Technischen Universität von Oxford

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Internationaler Gastdirigent

Loretta Napoleoni, renommierte Wirtschaftswissenschaftlerin und Bestsellerautorin (Maonomics, Rogue Economics und Terror Incorporated), hat sich mit ihrer innovativen und visionären Arbeit einen Namen auf der internationalen Bühne gemacht. Mit ihrer umfangreichen Erfahrung in der Beratung von Regierungen und Internationalen Organisationen hat sie sich besonders auf kritische Bereiche wie Geldwäsche und Terrorismusbekämpfung konzentriert.

Napoleoni erforscht komplexe Themen wie Terrorismus, Wirtschaft und Außenpolitik und befasst sich mit Fragen, die für die globale Zukunft von grundlegender Bedeutung sind. Ihre Präsenz in den Printmedien beschränkt sich nicht nur auf Bücher, sondern ihre Beiträge über Geldwäsche und Wirtschaft wurden auch in europäischen Finanzzeitungen wie El País, The Guardian und Le Monde veröffentlicht. Als angesehene Stimme in den Medien ist sie außerdem regelmäßig als Berichterstatlerin bei renommierten Sendern wie CNN, Sky und der BBC zu hören, was ihren Einfluss über die Printmedien hinaus erweitert.

Zusätzlich zu ihrer erfolgreichen Karriere als Autorin und Analystin gibt sie ihr Wissen auch im akademischen Bereich weiter und unterrichtet an so renommierten Institutionen wie der Judge Business School in Cambridge. Ihre Fähigkeit, ihre praktische Erfahrung mit ihrem tiefgreifenden theoretischen Verständnis zu verbinden, hat sie zu einer führenden Persönlichkeit im Hinblick auf das Verständnis der miteinander verflochtenen Welten von Terrorismus, Wirtschaft und Geopolitik gemacht.

Napoleonis Beiträge gehen über den akademischen Bereich und die Schriftstellerei hinaus, denn in den 1970er Jahren war sie in der feministischen Bewegung aktiv und eine prominente Persönlichkeit im politischen Bereich. Sie war eine der wenigen Fachleute, die die Kreditkrise und die Rezession vorhersahen und die Finanzinstitute bei der Entwicklung von Strategien zur Abfederung der Krise berieten. Als Vorsitzende der Gruppe des Club de Madrid zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung brachte sie Staatsoberhäupter aus der ganzen Welt zusammen, um eine neue Strategie zur Bekämpfung der Finanzierung von Terrornetzwerken zu entwickeln. Ihr akademischer Hintergrund, mit einem Masterstudiengang in Philosophie der Internationalen Beziehungen an der London School of Economics, wurde durch ihre Arbeit in internationalen Banken und internationalen Organisationen in Europa und den Vereinigten Staaten bereichert, darunter die Nationalbank von Ungarn, die Moskauer Narodny Bank in Großbritannien, die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE).



Hr. Gauthier, Rick

- Direktor für Marketingdienste bei Warner Bros. Entertainment
- Verkehrsleiter bei Warner Bros. Entertainment
- Masterstudiengang in Kreatives Schreiben von der Universität von Kalifornien
- Hochschulabschluss in Telekommunikation von der Universität von Florida

“

*Dank TECH werden Sie mit
den besten Fachleuten der
Welt lernen können”*

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

TECH ist sich bewusst, dass die Teilnahme an einem Programm mit diesen Merkmalen eine große wirtschaftliche, berufliche und natürlich auch persönliche Investition darstellt. Das oberste Ziel dieser großen Anstrengung muss es sein, berufliches Wachstum zu erreichen. Aus diesem Grund stellt TECH Ihnen all seine Bemühungen und Instrumente zur Verfügung, damit Sie die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben können, die Ihnen diesen Wandel ermöglichen.



“

Wir stellen Ihnen alle unsere Ressourcen zur Verfügung, um Ihnen zu helfen, die von Ihnen gewünschte berufliche Veränderung zu erreichen"

Sind Sie bereit, den Sprung zu wagen?

Es erwartet Sie eine hervorragende berufliche Weiterentwicklung

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Finanzen der TECH Technologischen Universität ist ein intensives Programm, das den Studenten darauf vorbereitet, geschäftliche Herausforderungen und Entscheidungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu treffen. Das Hauptziel ist es, die persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern. Zum Erfolg zu verhelfen.

Wenn er sich verbessern will, eine positive Veränderung im Beruf anstrebt und mit den Besten in Kontakt treten will, ist er hier genau richtig.

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, bei uns zu studieren und sich zu spezialisieren, um erfolgreich im Finanzbereich zu arbeiten.

Wenn Sie eine positive Veränderung in Ihrer Karriere anstreben, wird Ihnen der Weiterbildende Masterstudiengang in Finanzen dabei helfen.

Zeitpunkt des Wandels



Art des Wandels



Gehaltsverbesserung

Der Abschluss dieses Programms bedeutet für unsere Studenten eine Gehaltserhöhung von mehr als 25%



11

Vorteile für Ihr Unternehmen

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Finanzen trägt dazu bei, dass die Talente der Organisation durch die Spezialisierung hochrangiger Führungskräfte ihr volles Potenzial entfalten können. Die Teilnahme an diesem akademischen Programm wird Sie also nicht nur persönlich, sondern vor allem auch beruflich weiterbringen, indem Sie sich weiterbilden und Ihre Managementfähigkeiten verbessern. Darüber hinaus bietet der Beitritt zur TECH-Bildungsgemeinschaft die einmalige Gelegenheit, ein leistungsfähiges Netz von Kontakten zu knüpfen, um künftige berufliche Partner, Kunden oder Lieferanten zu finden.





“

Nach dem Studium bei TECH werden Sie eine neue Arbeitsweise erlernen, die Sie in Ihr Unternehmen einbringen können"

Die Entwicklung und Bindung von Talenten in Unternehmen ist die beste langfristige Investition.

01

Wachsendes Talent und intellektuelles Kapital

Sie werden neue Konzepte, Strategien und Perspektiven in das Unternehmen einbringen, die bedeutende Veränderungen in der Organisation bewirken können.

02

Bindung von Führungskräften mit hohem Potenzial und Vermeidung der Abwanderung von Fachkräften

Dieses Programm stärkt die Verbindung zwischen dem Unternehmen und der Führungskraft und eröffnet neue Wege für die berufliche Entwicklung innerhalb des Unternehmens.

03

Aufbau von Akteuren des Wandels

Sie werden in der Lage sein, in Zeiten der Ungewissheit und der Krise Entscheidungen zu treffen und der Organisation zu helfen, Hindernisse zu überwinden.

04

Verbesserte Möglichkeiten zur internationalen Expansion

Dank dieses Programms wird das Unternehmen mit den wichtigsten Märkten der Weltwirtschaft in Kontakt kommen.



05

Entwicklung eigener Projekte

Die Möglichkeit, an einem echten Projekt zu arbeiten oder neue Projekte im Bereich FuE oder Business Development Ihres Unternehmens zu entwickeln.

06

Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit

Dieser weiterbildende Masterstudiengang wird die Studenten mit den notwendigen Fähigkeiten ausstatten, um neue Herausforderungen anzunehmen und so die Organisation voranzubringen.

12

Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Finanzen garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Hochschulabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Finanzen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Weiterbildender Masterstudiengang in Finanzen**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.000 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.



Weiterbildender Masterstudiengang Finanzen

Sprache: **Deutsch**

Modalität: **Online**

Dauer: **2 Jahre**

Qualifizierung: **TECH Technische Universität**

Unterrichtsstunden: **3.000 Std.**

Weiterbildender Masterstudiengang Finanzen